

ersten Punkte ab

Serie und 18 erzielten Tore ging man gegen Eberau unter.



Sechs-Punkte-Spiel. Wiesfleck (r., Kapitän Heinz Putz) geriet gegen Unterschützen (l., Mario Laschober) zwar in Rückstand, drehte dann aber auf und ging schlussendlich als klarer Sieger vom Platz.

FOTO: D. FENZ

in der 75. Minute wurde der Einsatz belohnt. Philipp Mayer war der Torschütze. Das 2:1 fiel wenige Minuten später. Der routinierte Mitja Ernsa verwertete einen Elfmeter souverän und schoss sein Team zu einem verdienten Sieg.

PINKAFELD - DEUTSCH KALTENBRUNN 1:2. Die Gäste standen zu Beginn sehr tief. Zusätzlich zur Viererkette wurde mit drei defensiven Mittelfeldspielern agiert, vorne hoffte man auf Veljko Trkulja. Pinkafeld hatte daher mehr vom Spiel, die ersten Möglichkeiten waren also keine Überraschung. Der Führende in der Schützenliste, Attila Varga, ließ aber ebenso wie sein Kollege György Tebeli aus. Knapp vor der Pause verwandelte Sascha Stranzl einen Elfmeter zum 0:1. Für Harald Windhaber, Pinkafelds Sektionsleiter, war dieser Elfer „fragwürdig“. Die Heimelf spielte in der zweiten Hälfte leidenschaftlicher und machte mehr Druck. Varga hatte nicht seinen besten Tag und konnte

auch aus aussichtsreicher Position nicht treffen. Besser machte es dann der junge Florian Archam: 1:1. Das Spiel war wieder offen und beide Seiten fanden Möglichkeiten vor. Die Entscheidung fiel in der 88. Minute. Veljko Trkulja ging links durch und spielte den Ball zur Mitte. Im Gestocher erwies sich Sascha Stranzl am erfolgreichsten, er traf zum vielumjubelten 2:1.

WIESFLECK - UNTERSCHÜTZEN 4:1. Im Sechs-Punkte-Spiel merkte man bei beiden Mannschaften die Verunsicherung: Wiesfleck hatte erst drei magere Zähler, Unterschützen gar keinen. Die Elf von Helmut Kovacsits hatte zu Beginn mehr vom Spiel und ging nach 25 Minuten 1:0 in Führung, Mario Laschober setzte sich durch. Das Spiel war geprägt vom strömenden Regen, der knapp vor Spielbeginn einsetzte. Dieses Tor war aber der Weckruf für die Wiesflecker. Ab dort spielten nur mehr sie und waren im Konter gefährlich. Manuel Krutzler

glich noch vor der Pause aus, in der zweiten Hälfte schossen Tamas Adam (2) und Jürgen Hutter die restlichen Tore zum verdienten Sieg.

KUKMIRN - KEMETEN 1:3. Ebenfalls ein Sechs-Punkte-Spiel sahen die Fans in Kukmirn. Die erste Hälfte war eher mäßig, beide Teams konnten je einen Aluminium-Treffer vorweisen. Die zweite Hälfte war kampfbetonter und schneller. Kukmirn kam zum 1:0 durch Marcel Pani, nur eine Minute später hatte Patrick Scholz die Vorentscheidung am Fuß. Er traf aus fünf Metern nur die Latte. So kam es, wie es kommen musste, denn die Tore, die man nicht schießt, kriegt man eben. Samir Krasniqi glich nach einer Stunde aus. Die nächste Riesenchance hatte Peter Gervan, Kukmirns Legionär im Sturm. Gejubelt haben aber wieder die Kemeter: Mark Koller traf zum 1:2, das war die Entscheidung. Dragan Sacers Tor in der Nachspielzeit war nur mehr die Draufgabe.

2. LIGA SÜD U23

Jennersdorf - Eltendorf	4:0
Rudersdorf - Markt Allhau	1:0
Pinkafeld - Dt. Kaltenbrunn	5:0
Stuben - Eberau	1:4
Wiesfleck - Unterschützen	1:2
Olbendorf - Großpetersdorf	0:5
Kukmirn - Kemeten	12:0

1 (1) Kukmirn	(6) 6 0 0	43:5	18
2 (2) Jennersdorf	(6) 6 0 0	20:3	18
3 (3) Eltendorf	(6) 3 1 2	17:12	10
4 (6) Eberau	(5) 3 0 2	9:7	9
5 (7) Rudersdorf	(6) 3 0 3	11:15	9
6 (9) Pinkafeld	(6) 2 2 2	14:9	8
7 (4) Olbendorf	(6) 2 2 2	8:8	8
8 (5) Rechnitz	(5) 2 1 2	7:2	7
9 (11) Großpetersdorf	(6) 2 1 3	9:9	7
10 (12) Unterschützen	(5) 2 1 2	13:18	7
11 (8) Stuben	(5) 2 0 3	9:17	6
12 (10) D. Kaltenbrunn	(6) 1 2 3	9:17	5
13 (14) Wiesfleck	(5) 1 0 4	6:18	3
14 (13) Kemeten	(5) 1 0 4	5:27	3
15 (15) Markt Allhau	(6) 0 2 4	4:17	2

UFC JENNERSDORF - SV ELTENDORF 2:1 (0:1). - Torfolge: 0:1 (8., Elfmeter) Markus Pummer, 1:1 (75.) Mayer, 2:1 (82., Elfmeter) Ernsa.

Rote Karte: Muth (37., Foul).

Gelb-Rote Karten: Deutsch (45., Foul), Pausch (93., Foul).

U23: 4:0 (Koller, Gumhold, Feitl, Huber).

SR: Gregorits (sehr schwach).- Jennersdorf, 500.

Jennersdorf: Tafilaj; Paukowitz, Ernsa, Stropnik, Zotter; Stefan Deutsch, Grosz, Sinkovics, Weber (56. Kamer); Mayer, Feutl.

Eltendorf: Michael Jost; Rainer Pummer 1; Markus Pummer, Muth; Daniel Jost, Pausch, Herzenjak (50. Daniel Pausch), Hadrik, Hirczi, Odonics, Hanif (65. Koller).

SV STUBEN - SV EBERAU 1:5 (1:3). - Torfolge: 0:1 (24.) Gutleben, 0:2 (31.) Bauer, 0:3 (33.) Gutleben, 1:3 (39.) Weber, 1:4 (77., Elfmeter) Koronczai, 1:5 (85.) Török.

Rote Karte: Bieder (44., Foul).

U23: 1:4 (Djedovic; Zavodi, Fabsils, Frankl, Raba).

SR: Artner (schwach/sehr gut).- Stuben, 170.

Stuben: Neubauer; Sterniczky, Schranz, Kügerl (59. Halper), Ringhofer; Thomas Woppel (75. Kappel), Minliaric, Berger, Rainer Woppel; Bieder, Weber.

Eberau: Walter; Rainer Kraller, Horvath, Reisinger, Stubits; Mittl (75. Gerencser), Kopcsandy, Patrick Kraller, Bauer (55. Koronczai); Gutleben, Takacs (80. Török).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Rudersdorf war optisch überlegen, es ist aber nichts rausgekommen. Jani hätte nach dem 1:0 noch den Sack zumachen können.“

Ewald Musser
Sektionsleiter in Markt Allhau

„Leider wurde unsere gute Leistung nicht belohnt. Ein Punkt wäre gegen den Titelfavoriten verdient gewesen.“

Klaus Pumm
Sektionsleiter in Rudersdorf

„Deutsch Kaltenbrunn stand sehr tief und spielte auf Konter. Wir hatten aber ein paar Hundertprozentige.“

Harald Windhaber
Sektionsleiter in Pinkafeld

DIE NÄCHSTE RUNDE

- **FREITAG, 19.30 UHR:** Großpetersdorf - Pinkafeld (Zinkl; Böhm).
- **SAMSTAG, 19 UHR:** Markt Allhau - Olbendorf (Steuer; K. Windisch), Rechnitz - Kukmirn (Artner; F. Posch).
- **SONNTAG, 16 UHR:** Unterschützen - Rudersdorf (Kuzat; M. Windisch), Eberau - Wiesfleck (Freismuth; Ruisz), Kemeten - Stuben (Boandl; Krenn), Dt. Kaltenbrunn - Jennersdorf (Tekeli; Luef).